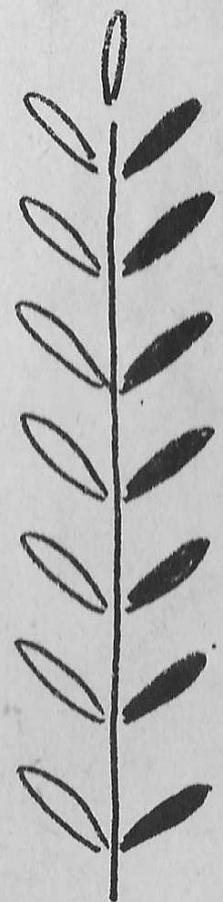
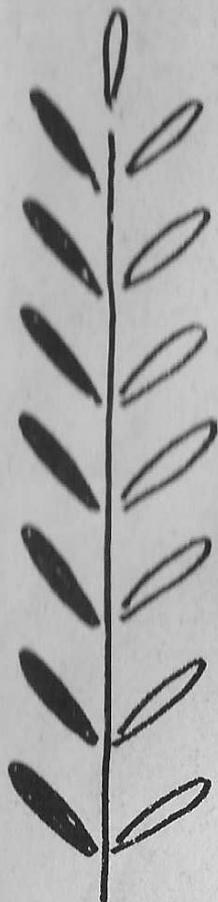


Der Kurier

Mittellungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesebek von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 29 Bad Lauterberg im Harz April 1982



Herausgeber: LSKW
Zusammenstellung: V. Buss, u. Buss
Korrektur: VoB
Gestaltung: Ulrich Buss
Berichte: Fachwarte LSKW

Druck: C Kohlmann
Auflage: 800
erscheint vierteljährlich

Fotos: Meyer, Schröder

trink

Schierker
Feuerstein

Grußwort zum Landesverbandstag des SVN vom 23.4. - 25.4.1982 in Bad Lauterberg

Bad Lauterberg, April 1982

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

DER LAUTERBERGER SCHWIMMKLUB WIESENBEK 1912 e.V. freut sich anlässlich seines 70-jährigen Bestehens, den diesjährigen Verbandstag des SV Niedersachsen ausrichten zu dürfen. Es ist uns eine Ehre, Sie als Vertreter aller dem SVN angehörenden Vereine in unserem staatlich anerkannten Kneipp-Heilbad begrüßen zu können.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Tagung unterstützen Sie einen Verein, der es in der ungünstigen Zonenrandlage nicht immer leicht hat, seine vielfältigen sportlichen Aktivitäten zu entfalten.

Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Bad Lauterberg und des Landkreises Osterode sowie der Bezirksregierung Braunschweig wurde auch für diesen Teil Niedersachsens eine vorbildliche Schwimmsportstätte geschaffen, die sowohl den Freizeitbedürfnissen der hiesigen Bevölkerung und der Gäste unseres Heilbades als auch den sportlichen Anforderungen unseres Vereins voll gerecht wird.

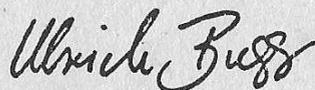
Auch in diesem Jahr wird die gute Zusammenarbeit weiter fortgesetzt. Durch die erneute Unterstützung aller Beteiligten kann das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte "Waldschwimmbad Wiesenbeker Teich" umfassend saniert werden.

Der Lauterberger Schwimmklub Wiesenbek 1912 e.V. wünscht allen Tagungsteilnehmern eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Wir alle hoffen, daß die Tagung einen guten und erfolgreichen Verlauf zum Wohle des Schwimmsports nimmt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

LAUTERBERGER SCHWIMMKLUB
WIESENBEK v. 1912 e.V.



(Ulrich Buss)
1. Vorsitzender

Grußwort der Stadt Bad Lauterberg

Die Stadt Bad Lauterberg im Harz
- staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad -
grüßt alle Teilnehmer

am 70jährigen Vereinsjubiläum des Lauterberger Schwimm-Klubs
Wiesenbek 1912 e.V. und am Landesverbandstag des Schwimmverbandes
Niedersachsen.

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren !

Der Rat und die Verwaltung des staatlich anerkannten Kneipp-
Heilbades Bad Lauterberg im Harz begrüßen Sie zum 70jährigen
Vereinsjubiläum des Lauterberger Schwimm-Klubs Wiesenbek 1912
e.V. und zum Landesverbandstag des Schwimmverbandes Niedersachsen
vom 23. - 25. April 1982.

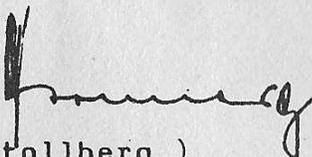
Mit dem Waldschwimmbad Wiesenbeker Teich, dem Hallenwellenbad und
dem beheizten Freibad im Masttal stehen dem Verein ideale Train-
ningsstätten für die Ausübung des Schwimmsports zur Verfügung.
Nicht zuletzt diese hervorragenden Trainingsbedingungen haben
dazu geführt, daß eine Reihe von großartigen Erfolgen erzielt
wurden.

Unser besonderer Dank gilt dem Lauterberger Schwimm-Klub Wiesen-
bek 1912 e.V. für sein stetiges Engagement, das Freizeitangebot
durch diese Sportart zu erweitern und darüber hinaus für die
mühevollen Vorbereitungsarbeiten, die zur Durchführung dieses
Jubiläums und der Ausrichtung des Landesverbandstages des
Schwimmverbandes Niedersachsen erforderlich waren.

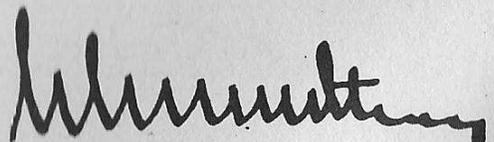
Wir hoffen, daß Ihnen neben dieser Jubiläumsveranstaltung noch
Zeit bleiben wird, um die Schönheiten unseres Kneipp-Heilbades
und seiner landschaftlich reizvollen Umgebung entdecken zu können
und Sie dadurch angeregt werden, unsere Stadt später wieder
einmal zu besuchen.

Ihnen, sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren, alles Gute und
einen harmonischen Verlauf des Jubiläums wünschend, grüßen wir
Sie mit einem herzlichen

Harzer " Glück Auf "



(Stollberg)
Bürgermeister



(Schwerdtner)
Stadtdirektor

70 Jahre LSKW

Ein Bericht von Wolfgang Gödecke und Karl Luthin

Am 9. Juli 1912 wurde der Lauterberger Schwimmklub Wiesenbek 1912 durch Zeitungsauftrag des Kaufmanns Ernst Pepper im Hotel Wiesenbeker Teich gegründet. Laut Protokoll der Gründungsversammlung betrug der erste Beitrag 2 Mark, und die Vereinstrikots waren schwarz mit einem großen weißen W. Noch 1912 wurde am Wiesenbek das erste Umkleidehäuschen gebaut. 1913 dann der 1. Wettkampf der LSKWer. Er wurde am Damm ausgetragen unter Beteiligung von Schwimmern aus Nordhausen, Sondershausen, Elrich und Bad Sachsa. Der Klub zählte 31 Erwachsene männliche Mitglieder.

1914 wurden auch zum 1. Mal Damen aktiv. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges stoppte die so gut angelaufenen Aktivitäten. Nach dem Krieg begann dann der Neuaufbau, und es entstand am Wiesenbek ein beliebtes Familienbad. In dieser Zeit herrschte ein strenges Regiment im Verein. Jedes Mitglied im Verein unter 30 Jahren hat jährlich 20 Arbeitsstunden oder den Gegenwert in Geld zu leisten. Wer 3mal unentschuldigt den Versammlungen fernbleibt, wurde als Nichtmitglied betrachtet. Andererseits wurde auch damals viel für die Werbung und die Jugend getan. So durften z.B. Schulkinder während der Ferienzeit vormittags unentgeltlich baden.

Im Jahre 1928 befand das Fleckenskollegium, der Vorgänger des heutigen Rates, daß der Schwimmklub eigentlich eine kommunale Aufgabe löste, und beschloß, dem rührigen Klub wohlwollend den nötigen Beistand zu geben. Von daher datiert das stets gute Verhältnis zwischen Obrigkeit und Verein. 1929 brachte den Anschluß des Wintersportvereins Lauterberg an unseren Klub. LSKW-Sportler waren fortan in allen Skiwettkämpfen vertreten. Die LSKW-Wintersportler hatten eine Skihütte auf den Gödeckes Köpfen, die bis 1945 stand und dann ein Opfer von Brandstiftern wurde. Die eigentliche Blütezeit des LSKW-Skisports begann nach dem 2. Weltkrieg.

Am Matthias-Schmidt-Berg in St. Andreasberg waren die Aktiven des LSKW zu Hause. Hier wurde Wochenende für Wochenende trainiert. Übernachtet wurde in der Jugendherberge St. Andreasberg. Die An- und Abfahrt erfolgte entweder mit der Bahn oder dem Fahrrad.

Unter Walter Habermalz und Sepp Hecht entstand die Bismarckturmabfahrt. In der damaligen Zeit eine beliebte Rennstrecke und damit eine Skisport-Werbung für Bad Lauterberg und den LSKW, wie es sie vorher noch nie gegeben hatte. Erfolgreichste Skiläuferin dieser Zeit war Waltraud Habermalz, die als Harzer Meisterin auch Deutsche Meisterin der Flachlandklasse werden konnte.

Neue Wettkampfbestimmungen forderten immer breitere Abfahrtsstrecken. Dies zu realisieren war am Bismarckturm schier unmöglich. Vorstand und Aktive suchten nach einer neuen Trainingsmöglichkeit. Man besann sich auf einen Nordhang, an welchem wir schon in den 50er Jahren wochentagsabends beim Schein der Grubenleuchten trainiert hatten. So entstand Anfang der 70iger Jahre in Zusammenarbeit zwischen Stadt und LSKW der Skihang am Knopfmachersloch im Heibek. Mit Skilift und Flutlicht ist er heute Übungsstätte und Wettkampfort für unsere neue Alpine Mannschaft, die sich anschickt, im Harz wieder ein ernstes Wort mitzureden.

Seit etwa 12 Jahren sind LSKW-Aktive eifrig dabei, den Harz in Tourenläufen kennenzulernen. Eine kleine Schar, überwiegend Mädchen, trainiert seit 4 Jahren den Langlauf. Es wurden wieder die ersten Wettkampferfahrungen gesammelt. 1932 wird das 20jährige Bestehen des Vereins gefeiert, und im Schwimmbad der Gedenkstein für die Gefallenen des 1. Weltkrieges errichtet. Die folgenden Jahre bringen einen ständigen Aufstieg.

Walter Borowski

INHABER PETER BOROWSKI
Ingenieur grad.

FRIEDHOFSGÄRTNEREI · BLUMENGESCHÄFTE · MITGLIED DER FLEUROP

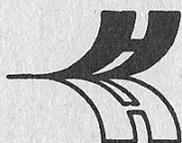
Postfach 328

3422 Bad Lauterberg im Harz

Telefon (05524) 3420

Die Mitgliederzahl steigt von 51 auf 74, und es besteht im Vorstand die Hoffnung, daß der Verein sportlich im Bezirk bald eine führende Stellung einnehmen wird. Da wird diese Entwicklung durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 jäh unterbrochen. Das Bad war zu dieser Zeit das schönste weit und breit. So kam es, daß der Wiesenbek selbst in den Kriegsjahren gut besucht wurde. Vereine aus den von Luftangriffen bedrohten Städten besuchten das Bad und fanden hier beim Training Erholung. Trotz des Krieges wuchs die Mitgliederzahl. Im Jahre 1944 wurden erstmals 200 Mitglieder erreicht. Nach dem Krieg von 1945 bis 1946 war der Wiesenbek für Deutsche gesperrt. Das Bad wurde in dieser Zeit völlig zerstört. Nach der Freigabe des Bades beginnen die Mitglieder sofort wieder mit dem Wiederaufbau. Zäh und unermüdlich schaffen sie eine für damalige Zeit hervorragende Wettkampfstätte. Zusammen mit dem Campingplatz Grillental wird der Wiesenbek jetzt Ausbildungsstätte vieler jugendlicher Schwimmer aus dem ganzen Landesverband Niedersachsen. Sonntags tummeln sich zuweilen 2.000 Erholungssuchende im Bad. Diesem Ansturm halten die alten Holzbauten Mitte der 50iger Jahre nicht mehr stand. 1958 ist es dann soweit. Dank großzügiger Unterstützung und Hilfe durch Stadt, Landkreis und Land konnte das Bad mit Wettkampfbecken, Nichtschwimmerbecken und Sprungturm in seiner heutigen Form seiner Bestimmung übergeben werden. 4 Jahre später, gerade recht zum 50jährigen Jubiläum konnte der damalige Bürgermeister Schletz auch den Neubau mit Umkleide-, Schwimmmeister- und Vorstandsraum dem Club in treue Hände übergeben. An der äußeren Form des Bades hat sich seit dieser Zeit nichts geändert.

Sportlich waren die Aktiven des LSKW zu dieser Zeit überall gern gesehene Gäste. Im Rahmen der VOW zählte der Verein zu den Erfolgreichsten im Landesverband. Im Kreisfachverband waren unsere Schwimmer so überlegen, daß nur drei Kreismeistertitel von anderen Vereinen errungen werden konnten. Immer mehr wurden in Deutschland Hallenbäder und beheizte Freibäder ihrer Bestimmung übergeben. Dadurch gerieten die Schwimmer des LSKW mehr ins Hintertreffen. An Wassertemperaturen von 16 bis 20 Grad gewöhnt, konnten sie im beheizten 22 Grad Wasser nicht mehr mithalten. Der Schwimmsport wurde zum Ganzjahressport. Das bedeutete für unsere Aktiven die Entscheidung Schwimmen oder Skilaufen und nicht mehr wie bisher, im Sommer Schwimmen und im Winter Skilaufen. Diese Entscheidung wurde nicht jedem leicht. Ergebnis: ein Stillhalten der Leistungen in beiden Sportarten. Es gab immer weniger VOW Vereine. Im Kreis Osterode war der LSKW zu dieser Zeit der einzige schwimmsporttreibende Verein mit 364 Mitgliedern. Nach dem Bau des Hallenbades in Braunlage führen die Aktiven erst 14tägig, später 1mal wöchentlich dort zum Training. Erste Erfolge zeichneten sich ab. Obgleich wir wegen der Entfernung zum Hallenbad Braunlage den VOW Status noch behalten können, verzichteten wir jetzt darauf und suchten unsere Konkurrenz bei den Vereinen mit Winterbad. Langsam begann der Aufbau einer neuen Wettkampfmannschaft. Nach Fertigstellung der Halle in St. Andreasberg führen unsere Aktiven 2 bis 3 x wöchentlich zum Training. Die Mannschaft wurde stärker, und es gab wieder 1. Plätze und Meisterehren. Mitgliederstand ist jetzt 659. Unsere eigenen Wettkämpfe tragen wir zu dieser Zeit im beheizten Schwimmbad Scharzfeld und in den Schwimmhallen Gieboldehausen und St. Andreasberg aus. 1978, der Klub hat jetzt 760 Mitglieder wird das Hallenwellenbad im Masttal seiner Bestimmung übergeben. Die Spitze der Aktiven trainiert jetzt 4 bis 5 x wöchentlich. Nach jedem Wettkampf muß die Liste mit den Klubrekorden geändert werden. Besonders die Mädchenmannschaft des Vereins macht als starker Gegner von sich reden. Simone Trinks konnte Landesmeistertitel erringen und startete auch bei der Deutschen Jahrgangsmeysterschaft. Auch die zahlenmäßig schwächere Jungenmannschaft schlägt sich wacker und stellt immer neue Klubrekorde auf. Einsam stand immer noch der alte Rekord von Rolf Heinrich über 200 m Brust. Erst 1981 gelang es unserem Volker Buss - Sportler des Jahres - auch diesen letzten Rekord nach über 25 Jahren



Harald Hentrich KG

Buch- und Offsetdruckerei

(05524)

3422 Bad Lauterberg im Harz 1

LUTTERSTRASSE 26

Ruf 4802

Der LSKW ist seit 1920 die Wiege der Ortsgruppe der DLRG Bad Lauterberg. Schwimmer aus seinen Reihen wurden zu Rettern, hervorgegangen aus einer Gemeinschaft, die das idyllische Waldschwimmbad geformt hat. Nachweislich seit 1922 - also seit nunmehr 60 Jahren - hat auch der LSKW neben seiner schwimmsportlichen Betätigung das Rettungsschwimmen und das Gedankengut der Lebensrettung in sein Programm aufgenommen und die Belange und Ziele der DLRG in den Vordergrund gestellt. In seinen Akten befindet sich die erste Ausgabe des "Lebensretters" vom Mai 1923 neben vielen anderen Unterlagen von Schwimmveranstaltungen, bei denen Rettungsvorführungen gezeigt und gelehrt wurden. Viel wertvolle Kleinarbeit ist seit jenen Tagen im LSKW auch auf diesem Gebiet geleistet worden, und manch schöner Erfolg ist zu verzeichnen, der an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben darf. Immer hatte die Losung "Jeder Schwimmer auch ein Lebensretter" ihre Gültigkeit. Im Rahmen des LSKW - aber im Sinne der DLRG - wurden so in unermüdlichem Einsatz bis heute viele Menschen im Schwimmen und Rettungsschwimmen ausgebildet. Besonderen Verdienst um die Anerkennung erwarb sich Altmeister Alfred Koschnik, in dessen bewährten Händen die gesamte Ausbildungstätigkeit im Rettungswesen seit 1922 lag. Er wurde bereits vor Jahrzehnten mit der DLRG-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Neueste Sparte des Klubs ist Eishockey. Die Eissportbegeisterten der E.H.G. Bad Lauterberg haben sich dem LSKW angeschlossen, um in Zukunft als E.H.G. im LSKW und ordentliches Mitglied im Eissportverband den Namen Bad Lauterberg auch im Eishockey bekannt zu machen.

In guten Sommern ist das Walschwimmbad Wiesenbek mit den Campingplätzen noch immer ein beliebter Bade- und Erholungsplatz für Städter, die gern einmal im ungechlortem Wasser in herrlicher Umgebung schwimmen und ausspannen wollen. Durch die immer freizügiger werdenden Badegewohnheiten der Menschen wurde der Umkleideraum zu groß. In Eigenarbeit und mit großzügiger Unterstützung von Kreis, Stadt und Geschäftsleuten wurde als Neuerung der Klubraum geschaffen. Die Plannungen sehen den Neubau moderner Toilettenanlagen im Schwimmbad und eines Waschraumes am Campingplatz vor. Wenn diese Maßnahmen zur Saison 1982 in bewährter Zusammenarbeit zwischen Rat und Stadt auf der einen und der ehrenamtlichen des Klubs auf der anderen Seite geschaffen sind, dürfte die Attraktivität des Wiesenbeks auch nach der Eröffnung des beheizten Freibades erhalten bleiben.

Der Klub zählt heute 785 Mitglieder. Er bietet ihnen allen, den Gästen unserer Stadt, sowie der Bevölkerung das Waldschwimmbad mit dem Campingplatz und den Skihang mit Lift und Flutlicht. Alle Anlagen werden auch heute noch, wie schon in der Gründerzeit, weitgehend von den Mitgliedern in freiwilligem Einsatz gehegt und gepflegt.

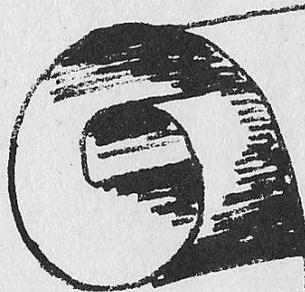
Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 1. Februar 1980 erfüllte sich der scheidende 1. Vorsitzende Herbert Fröhlich einen langersehten Wunsch und stiftete eine Klubfahne. Die Fahnenweihe selbst wurde zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Form vollzogen.

Im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich ist der Klub bemüht, ein echter Familienverein zu sein. Er bietet seinen Mitgliedern neben Schwimm-, Ski- und Eissport, Kinder- und Erwachsenensport in der Turnhalle, Familienschwimmen, Schwimmanfängerausbildung, Ski- und Fußwandern, Theaterfahrten, Herbstfahrten für Jugendliche und Erwachsene, Skat- und Knobelabende sowie für alle Freunde und Gönner jährlich ein Strandfest.



fertigt alle Brillen nach ärztlichem Rezept
und ist für alle Kassen zugelassen.

Auch Ihre Sonnenbrille nur vom Fachmann Ihrer Augen zuliebe.



Einladung

Hiermit laden wir unsere
Klubmitglieder und Freunde
zu dem

am Samstag d. 24. 4. 1982
im Kursaal Bad Lauterberg
stattfindenden

"Kameradschaftsabend"

herzlich ein.

Das Rahmenprogramm wird vom Harzklub
gestaltet.

Es spielt die Combo des Heeresmusikkorps
Kannover

Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Eintritt: 10.- DM



SEIT 1926



RAUM AUSSTATTER

Paul Liebenehm

Gardinen und Dekorationen - Fußbodenbelag

Rollos - Jalousien - Heimtextilien

Mipolam - Fachverleger

Bad Lauterberg, Hauptstraße 144, Fernruf (05524) 3585

Zeitlose Geschenke,
hübsche Bastelarbeiten,
die Freude machen,

UNSER DANK DEM SCHWIMMVERBANDE
AUS DEM NIEDERSACHSENLANDE -
WEIL ER SCHAFFT AM GUTEN WERK!
FREUDIG HABEN WIR VERNOMMEN,
DAB WIR IHN ZU GAST BEKOMMEN,
DAFÜR DANKT BAD LAUTERBERG.

SPORTGEIST IST ES, DER UNS BINDET,
UND DER ALLES ÜBERWINDET
AUF DEM WEG ZUM MENSCHENTUM;
SPORTLER-LOSUNG LAUTET FRIEDEN!
WEM IM SPORT EIN SIEG BESCHIEDEN,
DER ERHÄLT DEN SCHÖNSTEN RUHM.

WÜNSCHEN WIR VOR ALLEN DINGEN
DIESER TAGUNG EIN GELINGEN,
WEIT'REN AUFTRIEB DEM VERBAND,
DAB ES, GLEICH WAS AUCH GESCHEHE,
MIT DEM SCHWIMMSPORT VORWÄRTS GEHE
HIER IM NIEDERSACHSENLAND!

NUR WO IDEALE LEBEN
KANN ES GLÜCK UND FREUDE GEBEN!
WEHE DEM, DER SIE UNS NIMMT!
JEDER WIRK' AUF SEINE WEISE,
JEDER WIRK' IN SEINEM KREISE,
BIS DIE GANZE JUGEND SCHWIMMT.

SICH DEM SCHWIMMSPORT ZU ERGEBEN
IST EIN TEIL ZUM SCHÖNEREN LEBEN
UND EIN IDEALER ZWECK!
DRUM IN DIESEM GUTEN SINNE
FROHE GRÜBE ZUM BEGINNE!

EUER SCHWIMMKLUB WIESENBEK.

WD

Kurpension „Waldfrieden“
mit
Gästehaus „Schönblick“



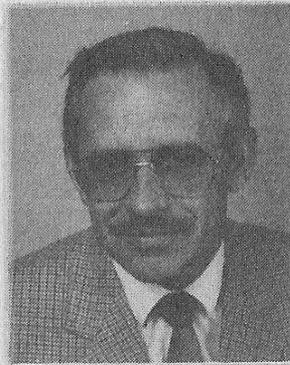
Kurpension Haus „Wiesenberg“
Am Bürgerpark 38

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Trimm-Dich-Raum ·
Wassertretstelle · Duschgelegenheit im Hause · Liegestuhlterrasse

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Zimmer-Du. WC
Zi. m. Du. o. WC · Etagedusche · Solarium · Trimm-Dich-Pfad
Tischtennis · Liegewiese · eigener beleuchteter Parkplatz

FAMILIE HANS-DIETER HICKMANN

Der Vorstand stellt sich vor



1. Vorsitzender
Ulrich Buss



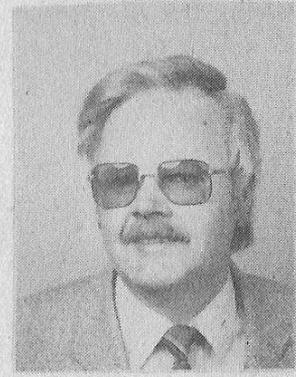
2. Vorsitzender
Karl Heinz Peix



Sportlicher Leiter
Wolfgang Gödecke



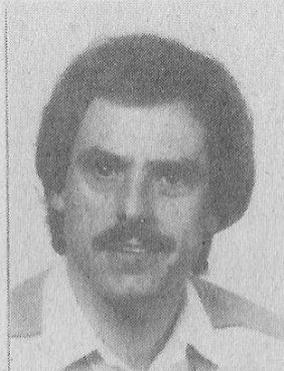
Schatzmeister
Klaus Kleinemund



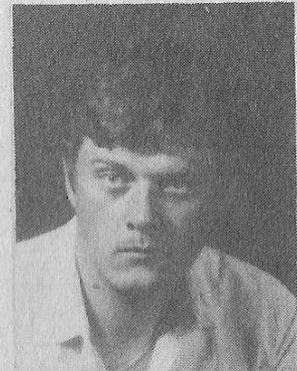
1. Schriftwart
Werner Holzappel



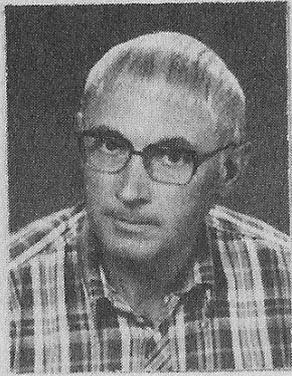
1. Schwimmwart
Claus Schuppert



1. Skiwart alpin
Sigfried Vogt



1. Canoeingwart
Michael Bahndorf



Touristikwart
Gerd Pätzmann



Skiwart nordisch
Bärbel Schröder



Campingwart
Horst Walter



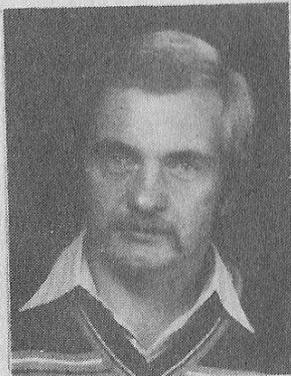
Pressewart
Günter Trinks



Vergnügungsausschuss
Edith Breustedt



Gerätewart
Hanno Luthin



2. Schwimmwart
H. Dieter Fischer



Jugendleiter
Volker Buss



2. Skiwart alpin
Dieter Geyer



Synchronschwimmw.
Siegrid Hettwer



2. Schriftwart
Vera Geresser

Die Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt überbrachte als stellvertretender Bürgermeister Herbert Rudolphi. Rat und Verwaltung würden auch fernerhin die Klubarbeit fördern, in der Gewißheit, daß stets gute Einsatzbereitschaft und intensive Jugendarbeit geleistet wird.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Buss dankte für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dem Rat der Stadt, der Stadtverwaltung, allen ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt der Presse, die stets aktuell über die Ereignisse im Klubleben zu berichten wußte. Seine Bitte an alle ging dahin, auch im kommenden Jahr, die Belange des Klubs wohlwollend zu unterstützen.

Ein besonderer Dank der JHV galt unserem 1. Vorsitzenden und seinem engsten Mitarbeiter Karl Heinz Peix für die ~~idealen~~ Einsätze, und er wünschte auch für das kommende Jahr eine glückliche Hand und viel Erfolg im sportlichen wie im verwaltungstechnischen Teil bei den schweren, aber auch befriedigenden Aufgaben.

Der Vorsitzende schloß um 21,55 Uhr den zügig durchgeführten Teil der Jahreshauptversammlung, um zur gemütlichen Runde mit einem kleinen Imbiß überzugehen.

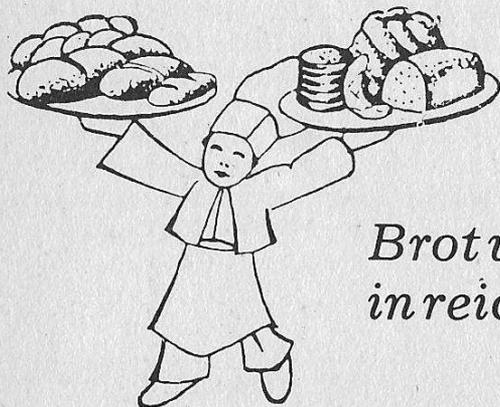
" Quatsch Naß - Ski Heil - Glatt Eis "

Karl Günther

Fleischerei Kleemann

- Harzer Wurstspezialitäten
- diverse Salate aus eigener Herstellung
- Wurstwaren
- Plattenservice/
Kalte Buffets

Bad Lauterberg im Harz · Schulstraße 53 · Telefon 31 24



*Brot und Backwaren
in reicher Auswahl*

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Bericht des 2. Vorsitzenden zur JHV

Liebe LSKW-Mitglieder!

Mein Bericht betrifft die vereinseigenen Sportstätten unseres Klubs. Das Waldschwimmbad am Wiesenbeker Teich wurde auch im Jahr 1981 von einer kleinen Gruppe getreuer Helfer für die Saison hergerichtet. Ich will hier nicht weiter über die jährlichen Reparaturen und Verschönerungsarbeiten im einzelnen berichten, sondern etwas in die Zukunft auf das Jahr 1982 schauen.

Dieses Jahr, in dem wir unseren 70. Vereinsgeburtstag feiern wollen, bringt Arbeit in Hülle und Fülle mit sich. Der Bau des Kanals und der Wasserleitung zum Freibad hat im Spätherbst begonnen, die Toiletten und Duschräume werden, sobald das Wetter es erlaubt, folgen. Wir müssen etliche Dinge selbst erledigen. Der Zaun hinter der alten Toilette und zum entstehenden Gebäude muß erneuert werden. Der Fußboden in der Blockhütte ist erneuerungsbedürftig! hinzu kommen die jährlichen Reparaturarbeiten und "Verschönerungen". Ich möchte schon jetzt an dieser Stelle um rege Beteiligung zu den Arbeitseinsätzen bitten; hier wird jede Hand gebraucht, und ich bin der festen Überzeugung, daß ein so fest gefügter Klub, wie unser LSKW es ist, auch diese schwierigen Arbeiten aus eigener Kraft erledigt.

Unser Freibad muß auch in Zukunft eine Stätte der Begegnung der schwimmfreudigen Gäste, Einwohner Bad Lauterbergs und von uns LSKW-Mitgliedern bleiben. Erhalten wir das, was unsere alten Kameraden 1912 begonnen haben!

Am Skilift, unsere etwas jüngere Errungenschaft, wurde im Jahr 1981 schwer gearbeitet. So wurden im Sommer quer durch den Auslauf Drainagerohre verlegt, im Herbst neue Lichtmasten gesetzt, ein stärkeres Kabel und zwei neue Tiefstrahler installiert. Dieses alles wäre ohne die Unterstützung der Firma Schierker Feuerstein mit ihrem skibesessenen Boss Dieter Geyer nicht möglich gewesen. Ihm möchte ich hiermit meinen herzlichen Dank aussprechen. Das Liftjahr 1981 war sehr gut für unsere Kasse, und wir haben, wenn der Lift läuft, einen freudigen Schatzmeister. Dutzend- und Einzelkarten für über 10.000 Bergfahrten wurden verkauft, etwa 500 Besucherkarten zum Mondscheintarif ausgegeben.

An dieser Stelle meinen Dank an die Kameraden, die sich mittwochs und zu den Wochenenden zum freiwilligen Liftdienst zur Verfügung stellten.

Ein Dank an alle, die im Freibad - am Campingplatz - Skilift oder sonst mit ihrer Arbeitskraft den LSKW unterstützt haben. Ein Dank den jugendlichen Schwimmern und Skifahrern. Wenn sie mitziehen, ist es mir um die LSKW-Zukunft nicht bange.

Ich schließe mit unseren Vereinsgrüßen
Quatsch-Naß, Ski-heil und Glatt-Eis.

Euer 2. Vorsitzender
Karl-Heinz Peix



Bund Deutscher
Baustoffhändler e.V.

RIGIPS-platten
für Decken und Wände

- Blumenkübel
- Baustoffe aller Art
- Wand- und Bodenfliesen
- Isollermaterial für Wärme- und Schallschutz
- Waschbeton
- Gehwegplatten
- Rasenkanten
- und Düngetorf



WERNER KOCH KG

Oderstraße 31
3422 Bad Lauterberg im Harz
Telefon 0 55 24 / 34 64

Bericht des sportlichen Leiters zur JHV

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden!

Wer die Berichte unserer Fachwarte aufmerksam gelesen hat, kann daraus ersehen, daß auch das Sportjahr 1981 für unsere Aktiven Leistungsverbesserungen gebracht hat. Dies gilt für alle Sparten.

Besonders erfreulich ist zu vermerken, daß auch in allen Abteilungen die Jüngsten mit Eifer bei der Sache sind, wie ja auch bei der vorangegangenen Ehrung der erfolgreichsten Sportler ersichtlich wurde.

Bei den Skiläufern hängt natürlich sehr viel vom Verlauf des Winters ab. Im alpinen Skilauf kann man nur mitreden, wenn man jede Schneefläche zum Training nützt. Auf die Leistung wirkt es sich natürlich aus, wenn man auch an einem Sommerlehrgang des NSV in den Alpen teilnehmen kann.

Im nordischen Skilauf bietet der Skirollerlauf eine gute Trainingsmöglichkeit, um schon bei Beginn des Winters fit zu sein. Eine gute Hilfe für unsere jungen Skimädchen waren die vom Kreisfachverband Osterode durchgeführten Lehrgänge. Die erstmals durchgeführten Kreismeisterschaften gaben darüber hinaus die Möglichkeit, einmal gegen gleich starke Konkurrenz zu starten, und so auch einmal ein Erfolgserlebnis zu haben.

Unsere Tourenläufer nutzten im letzten Jahr ebenfalls alle Veranstaltungen des NSV, konnten aber wegen der Kürze des Winters nicht alle geplanten eigenen Läufe durchführen. Bei den Sommerwanderungen gab es oft starke Regenschauer.

Die Kunstschwimmerinnen konnten auch im letzten Jahr wieder die Schwimmveranstaltungen durch gekonnte Vorführungen auflockern. Zur Teilnahme an Wettkämpfen reichte es noch nicht.

Die Schwimmer haben auch ein erfolgreiches Jahr gehabt, obgleich den älteren bei Bez.- u. Landesmeisterschaften kein Sieg gelang. Die Mädchen unserer E-Jgd. steigerten sich im letzten Jahr immer mehr und wurden zu einer schlagkräftigen Mannschaft. Ihr Fleiß wurde belohnt. Sie wurden DMS-Bezirksmeister ihrer Klasse des Bez. Braunschweig und 3. der DMS Niedersachsen.

Durch die Eröffnung des Freibades im späten Sommer ergab sich für die Schwimmer erstmals seit Jahren wieder eine Wetterabhängigkeit. Es war doch recht ungewohnt, bei langsam früher eintretender Dunkelheit und regnerisch kaltem Wetter zu trainieren. Das Freiwassertraining bringt Probleme, die nach meiner Meinung nur mit allen Beteiligten, also mit Aktiven, deren Eltern, den Trainern und in Absprachen zwischen Stadtwerken und dem Klub gelöst werden können, damit kein Leistungseinbruch entsteht.

Nicht unerwähnt möchte ich den Kinder-Jdg.- und Erwachsenensport in der Turnhalle lassen, der sich bei den Teilnehmern recht guter Beliebtheit erfreut.

Unsere jüngste Sparte, Eishockey, bestreitet ihre Wettkämpfe und ihr Training mit großem Eifer. Zu den Freundschaftsspielen sind nun die Rundenspiele der Landesliga gekommen. Die dadurch entstehenden Reisen und die Hallenmieten belasten den Etat dieser Truppe recht erheblich. Liebe Klubkameraden, ich glaube unsere Mannschaft würde sich freuen, wenn bei den nächsten Heimspielen recht viele Klubmitglieder ins Stadion als Zuschauer kämen. Das stärkt den Rücken, macht Mut und entlastet natürlich auch unsere Kasse.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Es wäre nicht möglich gewesen, ohne all die vielen Helfer, die uns Übungsleiter bei unserer Arbeit immer wieder unterstützt haben, sei es nun als Betreuer, Kampfrichter, Fahrer oder Helfer bei der Durchführung der verschiedenen Wettkämpfe. Ihnen allen gilt mein Dank, in den ich selbstverständlich auch die Ehefrauen (Ehemänner) mit einschließe. Nur dadurch daß sie für uns viel Verständnis zeigen, wird unser Einsatz erst möglich.

Weiter gilt mein Dank allen Spendern, die uns in großer Zahl unterstützt haben.

Wolfgang Gödecke

Bericht des Schatzmeisters

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden,

Heute möchte ich meinen ersten Bericht nach der Jahreshauptversammlung im Februar 1982 geben.

Wie Sie bereits gemerkt haben, wurden die Beiträge für das laufende Geschäftsjahr bereits früher eingezogen als sonst die Jahre davor.

Leider mußte ich auch dieses Jahr wieder feststellen, daß sich bei einer Vielzahl von Mitgliedern die Bankverbindungen oder Kontonummern geändert haben. Durch ungenaue Angaben kamen dadurch etliche Lastschriften zurück.

Da wir bis zum Mai 1982 für jedes Klubmitglied eine neue Beitragskarte erstellen, möchte ich Sie bitten, mir Änderungen der Kontonummer, der Bankverbindung oder des Wohnsitzes unbedingt bis zum 2.5.1982 mitzuteilen.

Ebenso bitte ich die Vereinskameraden, die Ihren Beitrag nicht durch Lastschrift einziehen lassen, dies abzuändern und mir ihre Einwilligung zum Einzug zu geben. Dieses erspart mir viel Zeit und Arbeit.

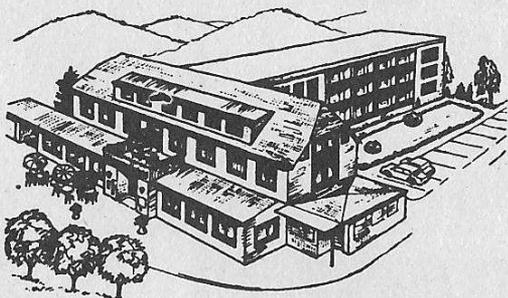
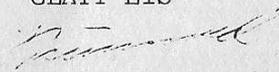
Zur Kassenlage ist heute nicht viel zu berichten, denn die Sommersaison fängt erst an, und die Wintersaison ist leider schon gelaufen, obwohl wir hier noch mit einigen Einnahmen am Skilift gerechnet haben. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 1981 wurden von mir auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1982 bekanntgegeben.

Auf eines möchte ich noch besonders hinweisen, in diesem Jahr müssen in der Badeanstalt sowie auf dem Campingplatz am Wiesenbek eine Vielfalt von dringenden Arbeiten ausgeführt werden.

Zur dringenden Aufgabe gehört es, daß der Zaun an der Badeanstalt an einigen Stellen neugezogen bzw., wieder aufgerichtet wird. Ich möchte doch daher die Klubmitglieder bitten, zu unseren Arbeitseinsätzen, die in der Presse rechtzeitig bekanntgegeben werden, zahlreich zu erscheinen. Nur durch IHRE Mithilfe können wir die Arbeiten schaffen, ohne Fremdfirmen zu beauftragen, die die Klubkasse nur unnötig belasten.

In der Hoffnung auf eine gute Bade- und Campingsaison -

GUT NASS - SKI HEIL
GLATT EIS



Kurhotel Riemann

Riemanns Kurhotel

Promenade 1 · Telefon 055 24/3095-6

Haus mit modernem Hotelkomfort mit Lift,
Zimmer mit Telefon, Dusche, Bad, WC, Loggia,
holzgetäfelte gemütliche Restaurationsräume
und Kaminzimmer,

Gepflegte Getränke, Biere vom FaB
sowie eine vorzüglich geführte Küche,
auf Wunsch Diät.

Es erwartet Sie die gepflegte Atmosphäre
eines Familienbetriebes.

Bericht des Schwimmwart's



Wie so oft in den letzten Jahren begann unsere Wettkampfsaison in Salzgitter. 14 Vereine aus dem Bereich des SVN hatten ihre Meldungen abgegeben, u. a. so starke Vereine wie SGG Braunschweig, Celler Schwimmclub und Eintracht Hildesheim. Hier die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

<u>100 m Schmetterling</u>		<u>100 m Rücken</u>	
3. Pl. Volker Buss	1:09,5	4. Pl. Volker Buss	1:12,8
6. Pl. Th. Hickmann	1:24,8	3. Pl. Th. Hickmann	1:15,9
1. Pl. Simone Trinks	1:22,5	2. Pl. Simone Trinks	1:15,5
3. Pl. Silke Fuchs	1:22,7	4. Pl. Silke Fuchs	1:25,6

<u>100 m Freistil</u>		<u>100 m Brust</u>	
4. Pl. Simone Trinks	1:09,6	4. Pl. Sus. Kleinert	1:38,2
5. Pl. Silke Fuchs	1:12,4	<u>50 m Freistil</u>	
8. Pl. Sus. Kleinert	1:17,2	2. Pl. Friedr. Hentschel 0:39,7	
4. Pl. Volker Buss	1:00,6	<u>50 m Rücken</u>	
4. Pl. Th. Hickmann	1:05,3	2. Pl. Friedr. Hentschel 0:44,9	

Insgesamt stellten unsere Schwimmer 5 persönliche Bestzeiten auf.

Am 27.02. veranstalteten wir im Hallenwellenbad unser diesjähriges Einladungsschwimmfest. 11 Vereine waren unserer Einladung gefolgt. Aus Anlaß des 70jährigen Bestehens unseres Clubs gab es zum ersten Mal Medaillen.

Goldmedaillen errangen:

200 m Brust männl.

(71) Stephan Wolters	4:30,5	Bestzeit
(70) Tobias Kaminski	3:31,9	

100 m Freistil männl.

(67) Thomas Hickmann	1:02,6	Bestzeit
(jun) Volker Buss	1:00,1	

100 m Rücken männl.

(67) Thomas Hickmann	1:12,7	Vereinsrekord
----------------------	--------	---------------

100 m Rücken weibl.

(72) Claudia Gerhardy	1:46,6
(65) Simone Trinks	1:12,5

50 m Freistil weibl.

(74) Claudia Knocke	0:43,4
---------------------	--------

100 m Freistil weibl.

(72) Claudia Gerhardy	1:33,0
(65) Simone Trinks	1:09,2

4 x 100 m Lagen weibl.

In der Besetzung: Trinks, Renner, Fuchs, Kleinert.
Sie gewannen damit den ausgesetzten Pokal

Silbermedaillen errangen:

200 m Brust männl.

(72) Michael Künemund	4:20,9	Bestzeit
-----------------------	--------	----------

50 m Freistil männl.

(73) Dirk Pruschke	1:22,3
--------------------	--------

50 m Brust männl.

(73) Dirk Pruschke	1:04,3
--------------------	--------

100 m Rücken weibl.

(72) Sascha Asmus 1:50,5
(71) Frieder. Hentschel 1:36,7 Bestzeit
(68) Silke Fuchs 1:21,2 Bestzeit

50 m Brust weibl.

(74) Claudia Knocke 0:59,0

100 m Freistil weibl.

(72) Sascha Asmus 1:35,2
(71) Frieder. Hentschel 1:31,3

Bronzemedailles errangen:

200 m Brust männl.

(69) Dirk Ederleh 3:24,9
(66) Christoph Grenzer 3:08,3 Bestzeit

4 x 100 m Lagen männl.

In der Besetzung: Hickmann, Kleinert, Grenzer, Buss 4:50,3 Vereinsrekord

100 m Rücken männl.

(70) Tobias Kaminski 1:33,7
(64) Volker Buss 1:26,8

100 m Freistil weibl.

(68) Silke Fuchs 1:10,8

100 m Brust weibl.

(72) Monique Petera 1:51,9
(69) Susanne Kleinert 1:32,8 Bestzeit
(67) Kerstin Renner 1:37,1

Einen neuen Vereinsrekord über 200 m Brust erreichte an diesem Tage Michael Kleinert in 2:58,3 min.

Am 07.03. fuhren wir zum Einladungsschwimmfest nach Einbeck. Neben der TG Heilbronn nahmen weitere 14 Vereine aus dem Bereich des SVN teil. Im Gegensatz zu unserer Veranstaltung, wo die Wertung nach Jahrgängen erfolgte, gab es in Einbeck eine Altersklassenwertung. Somit war von vornherein eine geringere Medaillenausbeute zu erwarten. Gold gab es nur über 100 m Rücken weibl. für Simone Trinks und über 50 m Brust für Sandra Fischer. Silber errang Claudia Knocke über 50 m Rücken, Sandra Fischer über 100 m Lagen, Volker Buss über 100 m Freistil, die 4 x 50 m Bruststaffel weibl. D und die 4 x 50 m Freistilstaffel weibl. D. Bronze gab es für Thomas Hickmann über 100 m Rücken, Claudia Knocke über 100 m Lagen, Sascha Asmus über 50 m Freistil, Volker Buss über 100 m Schmetterling, Simone Trinks über 100 m Freistil, sowie für Claudia Knocke sowohl über 50 m Brust als auch über 50 m Freistil. Tobias Kaminski erreichte 2 persönliche Bestzeiten über 100 m Brust und 100 m Freistil ohne sich allerdings zu plazieren, da er der jüngste Teilnehmer in seiner Klasse war. Ebenfalls neue Bestzeiten erreichten Michael Kleinert und Christoph Grenzer über 100 m Freistil.

Werner Holzapfel · Malermeister · Scharzfelder Straße 35a · Tel. 3348



**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Werner Holzapfel
Malermeister**

Am 26.02. fand in Bad Sachsa der Kreistag des Fachverbandes Schwimmen statt. Neuer Kreisfachwart wurde Lothar Zern vom MTV Osterode, der den langjährigen Vorsitzenden Hans Berner vom gleichen Verein ablöste. Hans Berner stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Kreisschwimmwart blieb Wolfgang Gödecke vom LSKW. Als Schatzmeister wurde Gerhard Haasche vom MTV Osterode bestätigt. Zusätzlich zum Amt des Lehrwarts wurde mir das Amt des Jugendwartes übertragen. Schriftführerin blieb Vera Geresser.

Am 06.03. fand in Einbeck der Bezirkstag des Bezirkes Braunschweig statt. Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde der langjährige Schwimmwart Wolfgang Kasten. Nachfolger als Schwimmwart wurde Bernhard Gräve. Der Bezirkstag 1983 findet in Goslar statt.

Bis zum nächsten Mal

Euer Schwimmwart

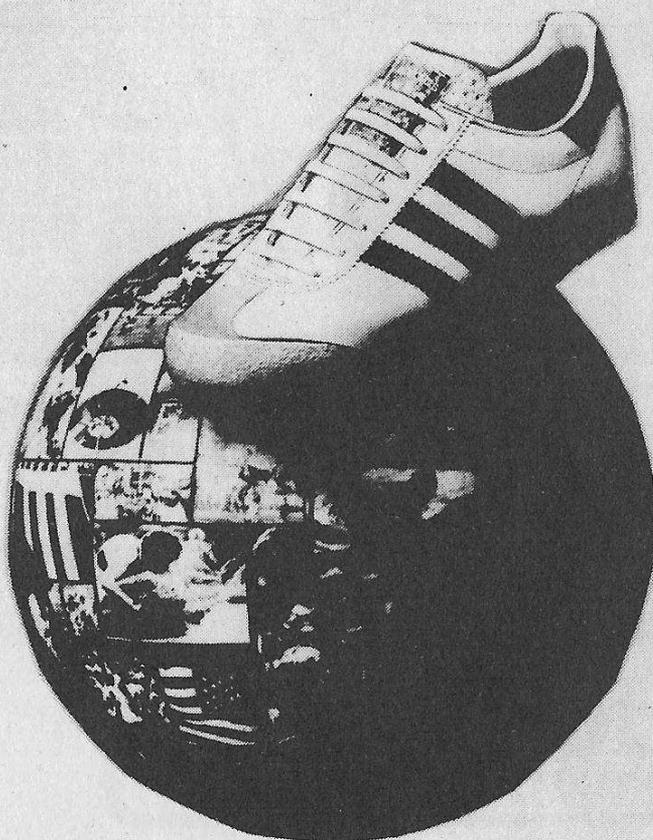
Olav Schuppert

*Nach Ostern wieder jeden Samstag
ab 13³⁰ Uhr*

Arbeitseinsatz auf dem Wiesenbek!



*Bitte Vormerken: 17.4. 8.5. 15.5. 22.5. 29.5.
am 20.5. Treff - Wiesenbek.*



**Die Welt
des Sports
ist unsere
Welt.**

Wo?



Schuh-Fuchs
Bad Lauterberg im Harz

Am Postplatz
Scharzfelder Straße 85



Jahresbestzeiten 1982 stand: 24.3.

100 m Freistil	Simone Trinks	1:07,9	Volker Buss	0:59,1
100 m Rücken	Simone Trinks	1:12,5	Thomas Hickmann	1:12,7
100 m Schmetterling	Silke Fuchs	1:19,9	Volker Buss	1:09,6
100 m Brust	Susanne Kleinert	1:32,8	Michael Kleinert	1:21,1
100 m Lagen	Claudia Gerhardy	1:41,6		
200 m Freistil				
200 m Rücken				
200 m Schmetterling				
200 m Brust			Michael Kleinert	2:58,4
200 m Lagen			Volker Buss	2:34,9
400 m Freistil				
400 m Lagen				
800 m Freistil				
1500 m Freistil				

Jahrgang 73 und jünger

50 m Freistil	Claudia Knocke	0:43,4	Dirk Pruschke	1:22,3
50 m Rücken	Claudia Knocke	0:56,3		
50 m Schmetterling				
50 m Brust	Sandra Fischer	0:57,8	Dirk Pruschke	1:04,3

Vereinsrekorde stand: 24.3.82.

100 m Freistil	Simone Trinks	1:07,9	Volker Buss	0:58,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:11,67	Thomas Hickmann	1:12,7
100 m Schmetterling	Maja Gieseke	1:17,6	Volker Buss	1:08,4
100 m Brust	Maja Gieseke	1:27,4	Michael Kleinert	1:19,2
100 m Lagen	Simone Trinks	1:18,5	Volker Buss	1:09,5
200 m Freistil	Iris Morè	2:31,5	Volker Buss	2:13,6
200 m Rücken	Simone Trinks	2:36,9	Volker Buss	2:41,6
200 m Schmetterling	Katja Morè	2:52,9	Volker Buss	2:53,8
200 m Brust	Maja Gieseke	3:10,5	Michael Kleinert	2:58,4
200 m Lagen	Maja Gieseke	2:46,9	Volker Buss	2:34,8
400 m Freistil	Iris Morè	5:11,6	Volker Buss	4:58,3
400 m Lagen	Simone Trinks	6:07,9	Volker Buss	5:47,8
800 m Freistil	Iris Morè	10:50,0		
1500 m Freistil	Iris Morè	21:01,3	Volker Buss	20:34,0

Staffelrekorde weiblich

4 x 100 m Freistil	(M.Gieseke, K.Morè, I.Morè, S.Fuchs)	4:56,7
4 x 100 m Rücken	(S.Trinks, A.Bader, U.Morich, K.Renner)	5:38,4
4 x 100 m Schmetterl.	(E.Klotmann, S.Trinks, M.Gieseke, S.Fuchs)	5:32,9
4 x 100 m Lagen	(S.Trinks, M.Gieseke, K.Morè, I.Morè)	5:23,2
4 x 100 m Brust	(M.Gieseke, S.Fuchs, U.Morich, K.Renner)	6:28,3

Staffelrekorde männlich

4 x 100 m Freistil	(V.Buss, O.Dohse, M.Kleinert, A.Hickmann)	4:15,2
4 x 100 m Rücken	(T.Kaminski, M.Kleinert, V.Buss, Th.Hickmann)	5:22,0
4 x 100 m Schmetterl.	(Chr.Grenzer, Th.Hickmann, V.Buss, M.Kleinert)	5:19,6
4 x 100 m Lagen	(Th.Hickmann, M.Kleinert, V.Buss, Chr.Grenzer)	4:50,3
4 x 100 m Brust	(R.Akkermann, E.Viebahn, A.Pich, U.Schuppert)	5:42,0

Wolfgang Grotzsch

Bericht des Skiwart's ,alpin



Die Skisaison 81/82 begann mit sehr viel Schnee und ließ auf einen langen und tiefen Winter hoffen. So konnten wir schon im Dezember vor den Wettkämpfen auf der von den aktiven Rennläufern der **alpinen** Wettkampfmansschaft mühsam festgetretenen Piste fleißig trainieren.

Auch in dieser Skisaison konnten wir wieder in den Weihnachtsferien einen Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene durchführen. Dieser fand, genau wie im vergangenen Jahr, viel Anklang bei Groß und Klein.

Doch die Skifreude dauerte nicht lange, und es fing an zu tauen.

Der noch bevorstehende verhandsoffene Schülerwettkampf im Heibek schien buchstäblich ins Wasser zu fallen. Da der Schnee nun für einen Wettkampf nicht mehr ausreichte, holten wir mit LKW's den Schnee vom Sonnenberg. Hierbei unterstützte uns die "Englische Einheit Silberhütte". Sie stellte uns kostenlos einen Frontlader, mit dem der Schnee auf LKW's geladen wurde.

Wilfried Hennig und Fuhrunternehmer Störmer sorgten für den Abtransport vom Sonnenberg zum Heibek. Viele fleißige Hände versuchten am Abend vor dem Wettkampf mit Wannen den Schnee auf den Hang zu bringen; doch dieses schien unmöglich. Plötzlich hatte Herr Bischof die Idee, die Stadt Bad Lauterberg um die kleine Schneekatze zu bitten, die uns auch am anderen Morgen sofort zur Verfügung gestellt wurde. Hier nochmals herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

Der Wettkampf, an dessen Durchführung jeder gezweifelt hatte, konnte pünktlich und bestens mit 110 Rennläufern durchgeführt werden. Viele Zuschauer erlebten an diesem Tag einen spannenden Slalom, wobei Manuela Hennig, Dirk Tretbar, Sascha Jeromin und Michael Vogt sich jeweils in ihrer Klasse den Sieg sicherten. Christian Bischof belegte einen sehr guten 2. Platz. Die anschließende Siegerehrung fand im Haus des Kurgastes statt. Hier wurden den Siegern Pokale, **Medaillen** und Urkunden überreicht, die die Firma Schierker Feuerstein stiftete.

Weiterhin nahm die **alpine** Rennmannschaft noch an 10 weiteren Rennen im Harz teil, wobei sie auch noch gute Erfolge erzielen konnte.

Noch erwähnenswert ist die Teilnahme von Britta Geyer an den Deutschen Meisterschaften; weiterhin wurde sie auch bei den Hessischen und Westdeutschen Meisterschaften vom Niedersächsischen Skiverband eingesetzt. Die drei Wettkämpfe fanden in den Alpen statt.

In den Osterferien 1982 wird die Alpine Skimannschaft unter Leitung von Sigfried Vogt ein einwöchiges Trainingslager in Österreich durchführen.

Ski-Heil.

Sigfried Vogt

Bericht des Skiwart's ,nordisch'



Winter ade, Skifahren schon passe! Die Skisaison 81/82 begann in diesem Jahr recht früh und genauso ging sie auch wieder zu Ende. Für die Kinderklassen waren nur wenige Veranstaltungen ausgeschrieben, und fast alle fielen dem Schneemangel zum Opfer. Am 20.12.81 fuhren wir nach Stieglitzbeck zu den Kreismeisterschaften, diese wurden vom Kreisfachverband Ski des Landkreises Osterode zum erstenmal durchgeführt. Für uns wurden sie ein voller Erfolg. In der Kinderklasse über 2 km wurde Nicole Knocke Kreismeisterin, ihre Schwester Heike Vizemeisterin. Auch Sabine Rausch konnte an diesem Tag gut laufen, Sie wurde hinter ihren beiden Vereinskameradinnen vierte, Birgit Dunkel wurde über 5 km erste, und bei der weibl. Jgd. (5 km) siegte Birgit Joedicke. Ein toller Auftakt in dieser Saison für die jungen Langläuferinnen des LSKW! Eine Woche später ging es nach Claustal-Zellerfeld zu den Bezirksmeisterschaften. Dort mußten wir uns mit der niedersächsischen Elitemessen. Auch hier gab es gute Ergebnisse. Sabine Rausch fegte wie ein Wirbelwind durch die Loipe und wurde sechste. Diesmal war Sie vom Kreis Osterode die Beste. Nicole und Heike Knocke kamen auf Platz acht und elf. Birgit Dunkel wurde elfte und Birgit Joedicke sechste. Der nächste Wettkampf sollte in Braunlage stattfinden. Wir wollten am Sonnabend die Strecke durchlaufen, da erfuhren wir, daß der Wettkampf ausfällt. Bleibt nur zu hoffen, daß sich auch dies Art von Winter nicht wiederholt. Aber vielleicht gibt es noch Schnee, dann könnten ausgefallene Veranstaltungen nachgeholt werden.

Bärbel Schröder

Die Altpapiersammlung der Schwimmabteilung ist abgeschlossen.

Wir danken allen Helfern.

Die Jugend.

Wir führen das volle ADIDAS-Textilsortiment

adidas®



Carl Rudolphi

Bad Lauterberg im Harz
Das Bekleidungshaus mit der
großen Sport- u. Freizeitabteilung

Bericht des Eishockeywart's



Liebe Eissportfreunde,

die erste Punktspielsaison der EHG in der Landesliga ist beendet. Die Erwartungen konnten nicht ganz erfüllt werden, haben doch Mannschaften wie der EHC und der ECH Hannover sowie der EC Nordhorn bundesliga- und oberligaerfahrene Spieler in ihren Reihen, die uns in Spielerfahrung und Routine deutlich überlegen waren. Im direkten Vergleich mit dem ebenfalls neu aufgebauten USC Clausthal-Zellerfeld konnten wir uns bei einem Sieg und einer Niederlage (10:1 und 9:10) aufgrund des besseren Torverhältnisses in der Tabelle noch vor den Oberharzern plazieren.

Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften für die neue Saison 82/83 wird auf Initiative des NEV erhöht. Interesse hierfür besteht in Harsefeld, Osnabrück und Wilhelmshaven.

Die Planung für die neue Saison läuft bereits auf vollen Touren. Es stehen noch Rückspiele aus Freundschaftsspielen gegen die ESG Kassel Ib, den TSV Salzgitter und den VERC Lauterbach aus. Diese Spiele finden noch im Frühjahr dieses Jahres statt.

Als besonderer Höhepunkt steht das Freundschaftsspiel gegen die Altherrenmannschaft des Kölner EC bevor, zu dem wir für den Monat Mai 82 nach Köln eingeladen wurden.

Abschließend noch ein Dank an die Zuschauer, die uns während unserer Spiele unterstützt haben.

Euer Eishockeywart

Michael Bahndorf

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln

Bericht des Tourenwart's



Es fällt mir schwer, den letzten Winter richtig zu bewerten. Man kann nicht sagen, daß es ein schlechter Skiwinter war, aber es konnte der größte Teil der angesetzten Touren nicht durchgeführt werden. Im November und Dezember lag bei herrlichem Sonnenschein reichlich Schnee, es wurde von vielen Tourenläufer die Zeit genutzt. Im Zeitraum Januar bis März, wo alljährlich unsere Touren und Veranstaltungen des Niedersächsischen Skiverband durchgeführt werden, lag wenig Schnee, und es war eine eisige Loipe, die für den Langläufer eine große Verletzungsgefahr bot. Es gab viele freie Stellen ohne Schnee, somit war für den Tourenläufer die große Weite eingegrenzt. Der Skridmannlauf wurde auf einer kurzen Strecke, die hergerichtet werden mußte, zweimal durchlaufen. Beim Jedermannlauf in Oderbrück wurden wir mehrere Male vom Deutschen Fernsehen gefilmt, am Montagabend konnten wir uns, in der Sendung Berichte vom Tage sehen. Wir werden in diesem Jahr bei weitem nicht die Punktezahl im Vereinstourenwettbewerb erfüllen, auch der Erwerb und die Wiederholungen für die Bedingungen des Tourenabzeichen können nicht die Vorjahreszahlen erreichen. Das Tourenjahr geht bis zum 30. April, vielleicht gibt es noch Schnee auf den Hochlagen des Harzes, wo dieser oder jener noch Zeit hat, den Frühjahrsskilauf zu genießen. Den endgültigen Stand der Punkte sowie Namen und die Zahl der Wiederholungen gebe ich im nächsten Kurier bekannt. Wir werden mit einem zünftigen Hüttenabend auf der Skihütte Oker Torfhaus die Wintersaison beenden und hoffen auf schönes Wanderwetter.

Gerhard Pötruann

Ich suche im Raum Bad Lauterberg und Umgebung
Häuser & Wohnungen & Grundstücke

ohne Vermittlungsgebühren für Sie als Verkäufer oder Vermieter.



EDUARD DIRKSEN

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER SEIT 1910

3422 Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße 182, Tel.: 0 55 24 / 23 42



GASTHAUS

Harzer Hof

Inh. Robert Müller

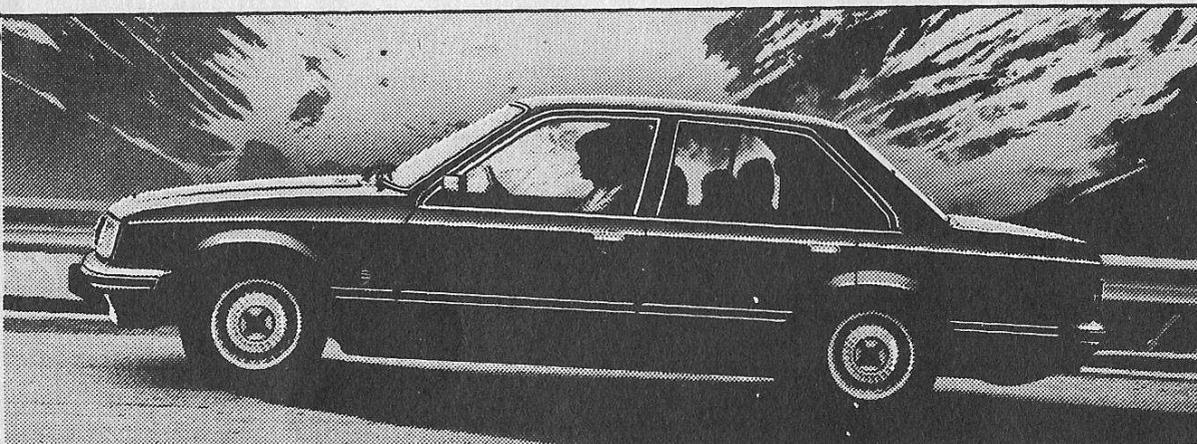
3422 Bad Lauterberg im Harz 1

Kupferroser Weg · Telefon 0 55 24 / 48 03 · BIERVERLAG

Termine und Wanderziele Frühjahr 1982

- 16.5.82 Abfahrt um 8,56 Uhr mit dem Zug vom Kurpark bzw. um 9,01 vom Hauptbahnhof Lauterberg nach Scharzfeld West. Wanderung über Pöhle Kaiser Keinrich Vogelherd - Rotenberg - Pappschachtel nach Hattorf.
Abfahrt mit dem Zug in Hattorf 14,43 Uhr
Ankunft 15,11 Uhr in Bad Lauterberg.
- 30.5.82 Pfingsten 9,00 Uhr vom Cafe`Brohm über Kircheng, Wiesenbeker Teich, 11 Km - um das Grillental, Hohe Tür - zum Waldschwimmbad Wiesenbeker Teich. Abschluß mit leckeren Sachen vom Grill und Getränken zum Selbstkostenpreis. Verleihung der Urkunden für das Tourenabzeichen.
- 17.6.82. 8,00 Uhr vom Postplatz Abfahrt zum Volkswandertag des Skiklub Oker " Rund um das Okertal."
Start am Schützenhaus in Oker.
-
-

OPELAKTUELLE



**Je wertvoller Kraftstoff wird, desto mehr kommt es darauf an,
was ein Auto daraus macht.**

**Beispielhaft ist da
der Rekord!**

Überzeugen Sie sich selbst!
Testwagen steht bereit bei uns.

WILLI U. ERNST BLUME OHG

Vertragshändler der Adam Opel AG

Ruf 05524/4329 u. 3280



3422 BAD LAUTERBERG/HARZ

Termine!

- 18.04. Kreismeisterschaften in Osterode
27.04. Kegeln
30.04. Walpurgis Bismarkturm
08.05. Kraulschwimmen MTV Wolfenbüttel
16.05. SVN 50-m Strecken mit Seniorenbekämpfe
in Northeim
16.05. Wanderung
21.-23.05. SVN Jahrgangsmesterschaften
Jahrgänge 63-68 in Hannover
Jahrgänge 69-72 in Wunstorf
25.05. Kegeln
30.05. Pfingstwanderung
12.06.13.06. Bezirksmeisterschaften Jahrgänge 69 und jünger
17.06. Wanderung
19.06.-20.06. Bezirksmeisterschaften Jahrgänge 63-68
19.06. Strandfest
22.06. Kegeln

*Erlesenes -
probieren
und
auswählen*

Verehrte Weinfreunde und Weinkenner!

Das Weinparadies Rheinhessen und seine edlen Tropfen können Sie zu Hause kennen und genießen lernen.

Unsere unverbindliche Weinprobe nach dem Motto

»Direkt vom Winzer in Ihren Keller« wird auch Sie überzeugen.

Bitte rufen Sie uns an

Weinhandlung

KARLA VOGT

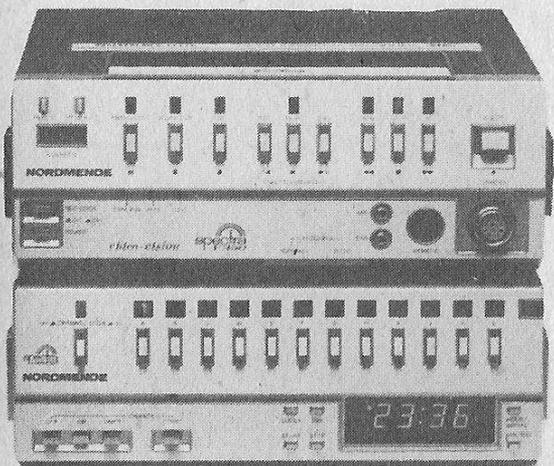
Telefon (05524) 3177

Zechenstraße 45

3422 Bad Lauterberg

Rundfunk - Fernseh - Service

VIDEO HEIMSTUDIO VHS



NORDMENDE

Das einmalige Vergnügen immer wieder erleben können: Video mit NORDMENDE ist Ihr Privat-Fernsehen.

ULRICH BUSS

Rundfunk- und Fernseh-Techniker-Meister

Reparatur und VERKAUF von Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten · Antennenbau

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337



Bericht des Vergnügungsausschusses



Adventsvergnügen am 12.12.1981 in "Riemanns Kurhotel"

Unser kleines Vergnügen in der Vorweihnachtszeit war mit über 60 Personen sehr gut besucht. Riemanns Küche bot uns ein festliches Abendessen, das unsere Erwartungen in jeder Hinsicht übertraf. Bei der Musik von Hermann Teitzel wurde das Tanzbein fleißig geschwungen, damit sich das gute Essen nicht zu sehr in Pfunde umwandeln konnte. So manches Schnäpschen wurde auch an der Theke getrunken und dabei neue Freundschaften geschlossen oder alte vertieft. Ich glaube, es war für alle ein sehr harmonischer Abend und ich wünsche mir sehr, daß auch unser diesjähriges Vergnügen wieder so gut verlaufen möchte. Vielleicht wieder in "Riemanns Kurhotel"?

Kinderfasching am 6.2.82 im Gasthaus "Goldene Aue"

In reizenden Kostümen trafen sich unsere kleinsten Mitglieder und auch einige Gäste zum Kinderfasching im Saal der Gaststätte "Goldene Aue". Um 15 Uhr hatte sich der Saal schon gefüllt und immer wieder mußte der Kreis mit Stühlen vergrößert werden, um für über 50 Kindern im Alter bis zu 12 Jahren Platz zu haben. Bei fröhlicher Schallplattenmusik, von Volker Buss und Michael Kleinert dargeboten, vergnügten sich unsere Gäste bei lustigen Spielen und kleinen Wettkämpfen mit kleinen Preisen. Natürlich wurde auch getanzt, wobei der "Ententanz" und eine Polonaise den größten Anklang fanden. Um 17 Uhr war das fröhliche Treiben zu Ende, und die Muttis konnten ihre Kleinen wieder in Empfang nehmen.

Theaterfahrt am 20.2.1982 zur "Lustigen Witwe".

Pünktlich um 18 Uhr fuhr uns unser Bus nach Hildesheim zum Theater. Wir sahen eine sehr schöne und schwungvolle Aufführung der Operette "Die Lustige Witwe", die allen gut gefallen hat. Die vielen bekannten Melodien und auch das Ballett versetzte uns in eine fröhliche Stimmung, die auch noch während der Rückfahrt anhielt.

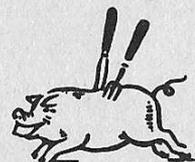
Leider war es im letzten Jahr sehr schwierig, für uns passende Stücke zu buchen, da wir ja auf den Sonnabend oder Sonntag angewiesen sind. Wir hoffen sehr, daß der Theaterplan zum kommenden Winterhalbjahr günstiger ausfällt und wir wieder öfter nach Hildesheim ins Theater fahren können.

Unsere Herbstfahrt geht in diesem Jahr nach Paris!
Das ausführlich Programm und der Abschnitt für die Anmeldung befindet sich in diesem Kurier.

Edith Körner-Peddi

UWE SCHOERNICK
FLEISCHERMEISTER

BAD LAUTERBERG IM HARZ · RUF 05524/3364



Herbstfahrt in diesem Jahr nach Paris

Herbstfahrt mit dem Bus nach PARIS vom 10.9.(Do) bis 13.9.82(So).
=====

In der Hoffnung, daß wir für unsere Herbstfahrt das richtige Ziel gewählt haben, möchte ich das Programm für die Reise bekanntgeben:

- 16.9. Abreise voraussichtlich 5 Uhr aus Bad Lauterberg
Autobahn Kassel, Ruhrgebiet, Aachen(Grenzübergang),
Autobahn Richtung Paris
- 17.9. Große Stadtrundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten
wie Notre Dame, Sacre Couer, Eiffelturm usw. mit
ortskundiger Reiseleitung.
Abends Lichterfahrt in Paris. Anschließend ist der
Besuch eines Nachtkabarets möglich. Der Eintritt in
ein gutes Kabarett incl. Abendessen beträgt ca. DM 150,-
- 18.9. Am Vormittag haben wir eine reizvolle Fahrt mit einem
Glas-Aussichtsschiff auf der Seine durch Paris
geplant. Dauer etwa 1 Stunde. Der Rest des Tages
steht zur freien Verfügung.
Es besteht die Möglichkeit am Nachmittag an einer
Fahrt zu den Park- und schloßanlagen von Versailles
teilzunehmen. Der Preis hierfür DM 19,-.
- 19.9. Heimreise über Montmirail, Chalons-sur-Marne, Metz,
auf der Autobahn zur Grenze, Saarbrücken, Viernheimer
Dreieck, Frankfurter Kreuz, Kirchheim usw.

Der Preis dieser Reise beträgt für die Unterbringung im Hotel
für Doppelzimmer mit Dusche, Stadtrundfahrt, Lichterfahrt und
Fahrt auf der Seine, und Frühstück

DM 300,- pro Person.

Da die Hotelreservierung in Paris rechtzeitig vorgenommen werden
muß, ist eine Anmeldung bis zum 15. Mai (spätestens) erforderlich.
Bei der Anmeldung sind DM 50,- zu entrichten, der Restbetrag von
DM 250,- ist bis zum 15.8.1982 einzuzahlen, und zwar nur auf das
Konto bei der Volksbank Nr. 1036671.

Auch Freunde unserer Mitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung zur Herbstfahrt nach Paris vom 10.9.-13.9.1982

Ich nehme mit _____ Personen an obiger Fahrt teil und habe den
Betrag von DM " _____ auf das Konto bei der Volksbank Nr.1036671
eingezahlt.

Ich möchte mit _____ Personen ein Nachtkabarett besuchen ja - nein

Ich möchte mit _____ Personen nach Versailles fahren ja - nein

Bad Lauterberg, den _____ Unterschrift _____

Name _____ Anschrift _____ Tel. _____

Anmeldungen bitte an: Edith Breustedt, Scharzfelder Str.61 Tel.3652
oder " 2150
Margot Buss Hüttenstraße 16, Tel. 3337

Bericht des Campingwart's



Die Campingsaison 1982 steht vor der Tür. Der Winter hat auf dem Platz seine Spuren hinterlassen. Etliche freiwillige Arbeitseinsätze werden wieder nötig sein, um den Campingplatz dem Gast attraktiv zu machen. Es wird auch wieder mit Geldausgaben für den Club zu rechnen sein. Als Erstes müssen die Gehwege mit einigen Fuhren Kies aufgefüllt werden. Erstaunlich ist es, wie viele Anmeldungen mir und dem Platzwart für die kommende Saison zugeschickt wurden. Campen ist, so vermute ich, durch die zur Zeit angespannte Wirtschaftslage wieder aktueller geworden. Für den Club wäre es nur gut, denn die Einnahmen durch den Camper sind neben den Beitragszahlungen die Beständigsten. Im elften Jahr bin ich Campingwart, und ich werde auch in diesem Jahr dafür sorgen, daß wir den Ansprüchen unserer Gäste mit Hilfe unseres Platzwartes Herrn Wenderoth und seiner Frau gerecht werden. Größere Geldausgaben stehen in diesem Jahr nicht an. Die üblichen Frühjahrsarbeiten müssen wieder gemacht werden.

Jr. Walter

Getränke-Großhandel

KARL HÖCHE

INHABER KARL HEINZ HÖCHE

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hauptstraße 223

Fernruf (05524) 587 [4534]

Beliebte Harzspezialitäten

*Harzer
Grübenlicht*
35 °

25 %
**Köhler
Liesel**

**Tratzquell
Aquadit**
40 °

Wolfgang Picht

3422 Bad Lauterberg • Spirituosenfabrik

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

03.04. Wolfgang Häusele
05.04. Manfred Opp
 Ursula Stecher
07.04. Katrin Liebenehm
15.04. Günther Fuchs
 Christel Hentschel
21.04. Frank Vaquero
27.04. Michael Bahndorf
 Petra Jung
29.04. Jutta Steckel
01.05. Erika Freund
02.05. Dirk Gattermann

04.05. Udo Twele
17.05. Christian Hecht
 André Kortenhoff
30.05. Kurt Herbst
06.06. Siegmund Riemann
07.06. Annette Sühs
09.06. Gerhard Koch
 Burkhard Wiegel
11.06. Frank Hennig
16.06. Kerstin Renner
18.06. Randolph Piontek
27.06. Monika Fischer

Damen- u. Herren-Salon

Karl Heinz Bahndorf

3422 Bad Lauterberg im Harz

Wißmannstraße 31

Tel. 0 55 24 / 26 56



Mecki - Reisen

Dorothea und Joachim
Helbig
vorm.

Edith Braustedt
Bad Lauterberg *im Harz*
Postplatz

Telefon 5191

LSKW im Bild



Die geehrten Mitglieder



*Bilder von
der
Jahreshaupt-
versammlung*



Erfolgreiche Schwimmer
und Skiläufer



E-Jugend - Bee. Meister DMS

**PLUS
FOTO**
500 Fachgeschäfte
in 350 Städten

fOTO Fachgeschäft
und
Studio
E. Lindenberg & Sohn

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ
Gegründet 1904 · Postplatz 1 · Ruf 05524/3301



Langlauf - Kreismeister mit Trainer



Kinderfasching



Sieger, Schülerlalom am Heibek

Kneipp-Kurhotel



St. Hubertusklausen

Besitzer Güttler OHG

Wiesebek 16 · Tel. 05524 / 2141 / 2525



Doppel- und Einzelzimmer
mit Bad bzw. Dusche
Toilette und Telefon

Ruhige Lage im Wiesebektal
Südbalkone
Gemütliches Kaminzimmer
Tagescafé mit eigener Konditorei
Kaffeeterrasse

Letzte Meldung der Schwimmabteilung

Am 21.03. fand in Salzgitter das 4. Willi Kaiser Gedächtnisschwimmen statt. Hier die Ergebnisse der LSKV Teilnehmer:

100 m Freistil männl.

D:	5. Burkhard Fischer	1:36,3	Bestzeit
C:	9. Joshua Ulrich-Sturmat	1:16,0	Bestzeit
	11. Tobias Kaminski	1:16,9	Bestzeit
	15. Christian Schäfer	1:22,7	
	18. Dirk Ederleh	1:35,3	Bestzeit
B:	2. Thomas Hickmann	1:03,1	
	12. Frank Vaquero	1:12,5	
	23. Martin Beckmann	1:20,8	Bestzeit
A:	6. Michael Kleinert	1:03,4	Bestzeit
Jun:	1. Volker Buss	0:59,1	

100 m Freistil weibl.

E:	1. Sandra Fischer	1:45,1	Bestzeit
	2. Claudia Knocke	1:46,6	Bestzeit
D:	4. Sascha Asmus	1:32,1	Bestzeit
	6. Claudia Gerhardy	1:35,6	
C:	5. Susanne Kleinert	1:17,3	
B:	2. Silke Fuchs	1:10,8	
A:	1. Simone Trinks	1:07,9	<u>Vereinsrekord</u>
	12. Petra Wellhausen	1:19,8	

100 m Brust männl.

D:	2. Burkhard Fischer	1:44,6	Bestzeit
C:	3. Dirk Ederleh	1:33,9	
	9. Tobias Kaminski	1:40,0	
A:	4. Michael Kleinert	1:19,3	
	8. Christoph Grenzer	1:23,0	

100 m Brust weibl.

D:	4. Sascha Asmus	1:49,1	Bestzeit
C:	1. Susanne Kleinert	1:33,9	

100 m Rücken männl.

C:	7. Christian Schäfer	1:41,7	Bestzeit
B:	2. Thomas Hickmann	1:15,5	

100 m Rücken weibl.

D:	4. Claudia Gerhardy	1:48,9	
A:	2. Silke Fuchs	1:23,5	
A:	1. Simone Trinks	1:12,7	
	7. Petra Wellhausen	1:32,9	

200 m Lagen männl.

C:	5. Joshua Ulrich-Sturmat	3:25,2	
Jun:	2. Volker Buss	2:34,9	

4 x 100 m Rücken männlich

1. Buss, Kleinert, Hickmann, Kaminski	<u>5:22,0</u> <u>Vereinsrekord</u>
---------------------------------------	------------------------------------

4 x 100 m Freistil männlich

2. B. Fischer, Sturmat, Kleinert, Hickmann	5:01,0
--	--------

4 x 100 m Freistil weiblich

2. Fuchs, Kleinert, Gerhardy, Trinks	5:14,6
--------------------------------------	--------

4 x 50 m Schmetterling weiblich

2. Fischer, Knocke, Asmus, Gerhardy	3:55,2
-------------------------------------	--------



Konto klar?

§-Girokonto

für

Schüler, Azubis und Studenten

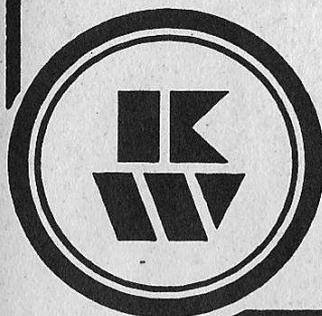
– gebührenfrei –

Ihr Geldberater

Sparkasse
im Kreis Osterode



Für den verwöhnten Gaumen.



Harzer Fleisch- und Wurstwaren.

Feine Aufschnitt- und Salatspezialitäten.

Wurstkonserven (eigene Herstellung)

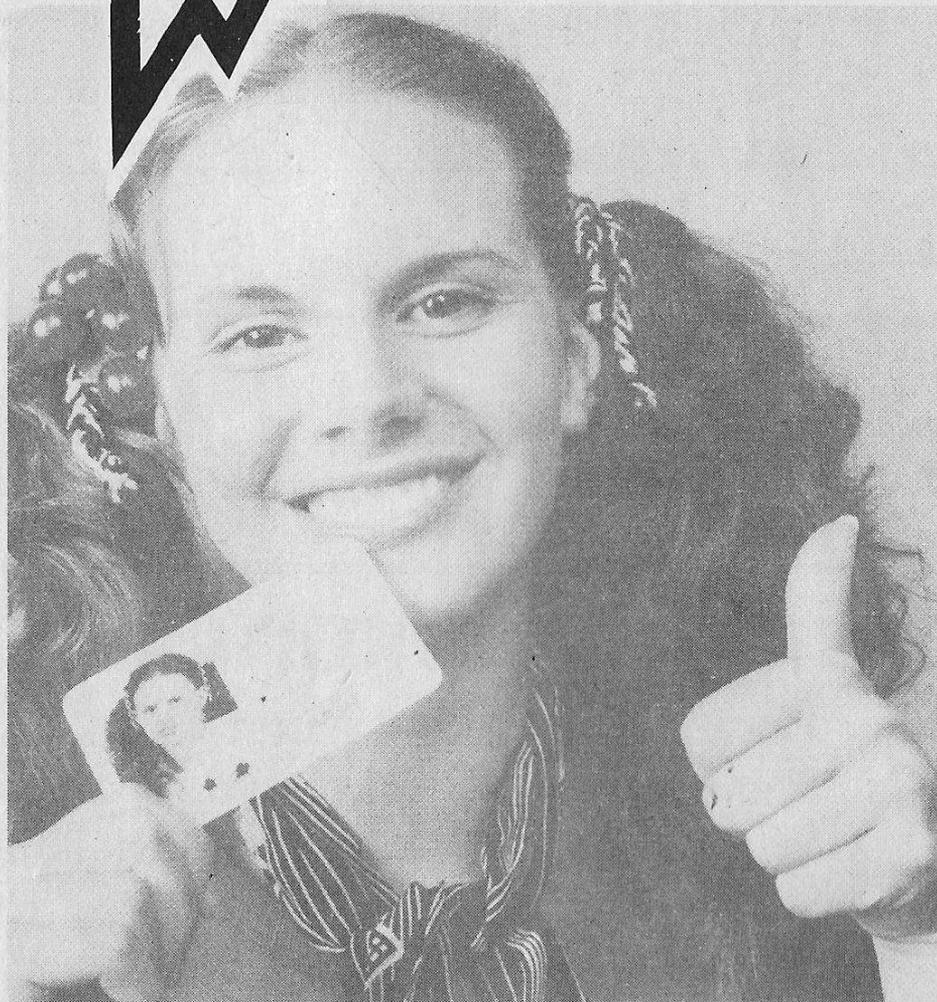
Wiedemann Fleischerei

Oderfelder Straße
Butterbergstraße
Scharzfelder Straße
Hauptstraße 101

Bad Lauterberg

WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN

Mensch,
prima das 'find'
giro ich stark!



Das Taschengeldkonto für junge Leute



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen